ATOSS HALBJAHRESBERICHT 2019

HIGHRISE ONE
ATOSS HEADQUARTER

ATOSS HALBJAHRESBERICHT 2019

Andreas F.J. Obereder und Christof Leiber

Vorstände ATOSS Software AG

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

die ATOSS Software AG hat ihren Wachstumskurs auch im ersten Halbjahr 2019 weiter fortgesetzt. Mit ihren innovativen Softwarelösungen ist es der Gesellschaft erneut gelungen, eine Vielzahl namhafter Firmen als Neukunden zu gewinnen und hierdurch ihre führende Stellung im Markt für Workforce Management weiter auszubauen.

Die deutliche Umsatzsteigerung um 15 Prozent ist ein klarer Beweis für die Wettbewerbsstärke von ATOSS und belegt anschaulich die stetig zunehmende Bedeutung des Themas Workforce Management im Bereich der professionellen Unternehmensteuerung.

Demografischer Wandel, digitale Transformation und nicht zuletzt die aktuelle Entscheidung des EuGH, Zeiterfassung als verpflichtend anzusehen, stellen Unternehmen vor hohe Herausforderungen sowohl bei der Sicherstellung regulatorischer Anforderungen, als auch bei der Personalplanung. Dies verändert die globale Arbeitswelt massiv: gesetzliche Rahmenbedingungen verschärfen sich und Wünsche von Mitarbeitern steigen. Starre Einsatzpläne gehören somit der Vergangenheit an, Arbeitszeitflexibilisierung macht Firmen fit für die Zukunft. Die flexible, bedarfs- und mitarbeiterorientierte Planung und Steuerung des Personals über digitales Workforce Management wird zum strategischen Instrument und zum langfristigen Wettbewerbsvorteil von Unternehmen.

Als Spezialist und Innovator im Markt für Workfoce Management sind wir uns des digitalen Wandels bewusst und entwickeln fortlaufend Lösungen, um sicherzustellen, dass unsere Kunden in diesem Umfeld erfolgreich agieren können. Das Thema Cloud gewinnt dabei eine immer größer werdende Rolle und hat dem Konzern seit Einführung in 2014 nicht nur neue Kundengruppen erschlossen, sondern auch den Anteil wiederkehrender Umsätze am Gesamtumsatz kontinuierlich gesteigert.

Immer mehr Kunden und Interessenten vertrauen bei ihrer Digitalisierung auf ATOSS als ihren Partner im Bereich Workforce Management. Dies treibt das Wachstum des Unternehmens kontinuierlich voran. Die äußerst positive Geschäftsentwicklung und ausgezeichnete Auftragslage des ersten Halbjahres belegen dabei die hervorragenden Zukunftsaussichten der Gesellschaft. So stiegen die Auftragseingänge für Softwarelizenzen und den Softwareanteil aus fest kontrahierten Cloud Subskriptionen im ersten Halbjahr um 36 Prozent auf Mio. EUR 10,5 (Vj. Mio. EUR 7,7). Besonders dynamisch ist das Wachstum im Cloud Geschäft. Der ARR (Annual Recurring Revenue, d.h. die innerhalb der nächsten 12 Monate auf Basis der zum Stichtag laufenden monatlichen Nutzungsgebühren generierten Umsätze) betrug zum 30. Juni 2019 Mio. EUR 5,8 und hat sich gegenüber dem Vorjahr (Mio. EUR 3,4) um 70 Prozent erhöht.

Die positive Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres spiegelt sich aber auch in anderen wichtigen Finanzkennzahlen des Konzerns wieder. So belegen die anhaltend hohe Liquidität (flüssige Mittel und sonstige finanzielle Vermögenswerte) und ein nachhaltig hoher operativer Cash Flow die herausragende Solidität und Investitionssicherheit des ATOSS Konzerns.

Vor diesem Hintergrund hält der Vorstand an seiner Prognose für das Geschäftsjahr 2019 fest und geht unverändert von einem Umsatzwachstum von 11 bis 13 Prozent aus. Erwartet wird zudem eine EBIT-Marge von 25 bis 28 Prozent trotz weiterer geplanter Investitionen zur Erschließung neuer Märkte und damit verbunden Wachstumsmöglichkeiten im Bereich Workforce Management.

Freundliche Grüße

Andreas F.J. Obereder
Vorstandsvorsitzender

Christof Leiber
Vorstand

HIGHRISE ONE

FAKTEN IM ÜBERBLICK

Wirtschaftliches Umfeld

Die Konjunktur in Deutschland kühlt sich gegenwärtig spürbar ab. So gibt das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) im Juni weiter nach und liegt mit 96 Punkten nunmehr klar unter der 100-Punkte-Marke, die für einen durchschnittlichen Anstieg der Wirtschaftsleistung steht. Aktuell schätzen die Industrieunternehmen die laufende Produktion jedoch wieder deutlich besser ein. Auch die Auftragsbücher sind weiterhin gut gefüllt.

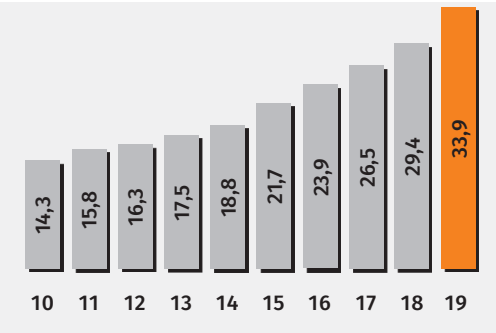
Deutlich zuversichtlicher sind dagegen die vom Digitalverband Bitkom im Januar 2019 veröffentlichten Marktprognosen zum deutschen ITK Markt. So wird für das laufende Jahr im Bereich Software ein Wachstum von 6,3 Prozent erwartet.

Zum Unternehmen

Die Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2019 belegt das anhaltende Interesse der Kunden und damit auch die Wettbewerbsstärke von ATOSS im Bereich Workforce Management.

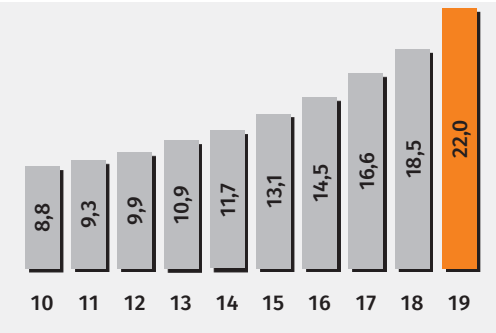
Die langfristige Entwicklung der Finanzkennzahlen ist unverändert sehr erfreulich. Ein vierzehnter Rekordabschluss ist absehbar.

Gesamtumsätze (Mio. EUR)



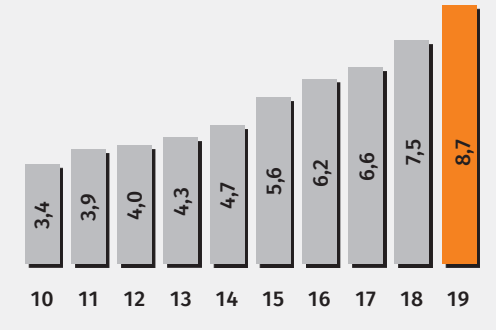
1. Halbjahr

Softwareumsätze (Mio. EUR)



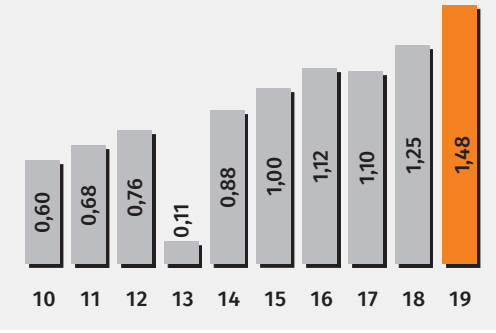
1. Halbjahr

Betriebsergebnis – EBIT (Mio. EUR)



1. Halbjahr

EPS (EUR)



1. Halbjahr

KONZERN-ÜBERBLICK NACH IFRS: HALBJAHRESVERGLEICH IN TEUR

	01.01.2019 - 30.06.2019	Anteil am Gesamtumsatz	01.01.2018 - 30.06.2018	Anteil am Gesamtumsatz	Veränderung 2019 zu 2018
Umsatz	**33.933**	**100%**	**29.446**	**100%**	**15%**
Software	**22.015**	**65%**	**18.513**	**63%**	**19%**
Lizenzen	6.750	20%	5.970	20%	13%
Wartung	11.879	35%	10.757	37%	10%
Cloud	3.386	10%	1.785	6%	90%
Beratung	9.408	28%	8.451	29%	11%
Hardware	1.744	5%	1.780	6%	-2%
Sonstiges	766	2%	703	2%	9%
EBITDA (1)	10.138	30%	7.942	27%	28%
EBIT	**8.658**	**26%**	**7.472**	**25%**	**16%**
EBT	9.085	27%	7.391	25%	23%
Nettoergebnis	**5.904**	**17%**	**4.986**	**17%**	**18%**
Cash Flow (2)	8.486	25%	4.366	15%	94%
Liquidität (3/4)	25.108		25.862		-3%
EPS in Euro	1,48		1,25		18%
Mitarbeiter (5)	484		436		11%

KONZERN-ÜBERBLICK NACH IFRS: QUARTALSVERGLEICH IN TEUR

	Q2/19	Q1/19	Q4/18	Q3/18	Q2/18
Umsatz	**16.998**	**16.935**	**17.258**	**15.907**	**14.926**
Software	**11.168**	**10.846**	**10.984**	**9.875**	**9.265**
Lizenzen	3.369	3.381	4.043	3.320	2.897
Wartung	5.976	5.903	5.654	5.455	5.420
Cloud	1.824	1.563	1.287	1.100	947
Beratung	4.495	4.913	4.853	4.430	4.284
Hardware	967	777	1.124	1.178	1.016
Sonstiges	367	399	297	424	362
EBITDA (1)	5.272	4.866	5.252	4.800	3.849
EBIT	**4.054**	**4.604**	**4.870**	**4.575**	**3.624**
EBIT-Marge in %	24%	27%	28%	29%	24%
EBT	4.223	4.862	4.898	4.500	3.616
Nettoergebnis	**2.720**	**3.183**	**3.176**	**3.032**	**2.436**
Cash Flow (2)	1.271	7.216	-719	8.963	-1.368
Liquidität (3/4)	25.108	40.298	33.312	34.383	25.862
EPS in Euro	0,68	0,80	0,80	0,76	0,61
Mitarbeiter (5)	484	474	465	448	436

(1) Erstmals zu berücksichtigen ist ab dem 1. Januar 2019 der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 16, der auch die Höhe des EBITDA im ersten Halbjahr beeinflusst. Das um IFRS 16 bereinigte EBITDA beträgt für den Zeitraum 01.01.-30.06.2019 TEUR 9.190 (Vj. TEUR 7.942).

(2) Infolge der Erstanwendung des IFRS 16 zum 1. Januar 2019 erhöht sich der operative Cashflow und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verringert sich um TEUR 1.012.

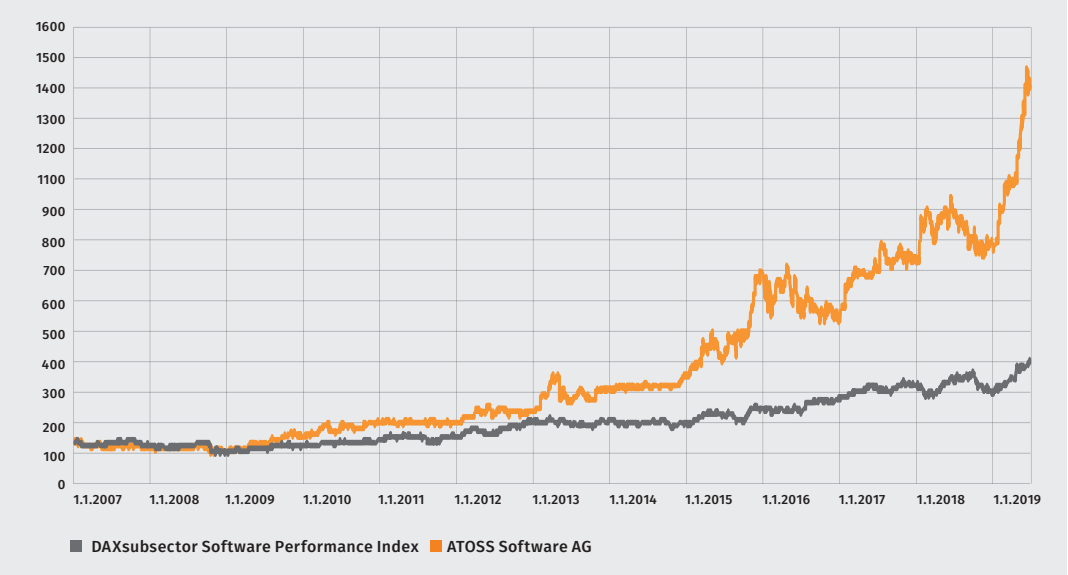
(3) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, kurzfristige und langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte (Einlagen, Gold) zum Stichtag, bereinigt um Fremdmittel (Darlehen)

(4) Dividende von EUR 4,00 je Aktie am 06.05.2019 (TEUR 15.906) und Dividende von EUR 1,17 je Aktie am 02.05.2018 (TEUR 4.653)

(5) zum Quartals-/Jahresende

INVESTOR RELATIONS

KURSDATENVERLAUF: Q1/2007 – Q2/2019



KONZERN-ÜBERBLICK NACH IFRS: QUARTALSVERGLEICH IN EUR

	Q2/19	Q1/19	Q4/18	Q3/18	Q2/18
Höchstkurs	140,5	103,0	84,8	91,2	96,0
Tiefstkurs	99,6	77,0	74,8	77,4	80,0
Kurs zum Quartalsende	137,0	100,5	78,6	81,4	89,8
Ausschüttung je Aktie (2)	4,00	0,00	0,00	0,00	1,17
Cash Flow je Aktie	0,32	1,81	-0,18	2,25	-0,34
Liquidität je Aktie (1/2)	6,31	10,13	8,38	8,65	6,51
EPS	0,68	0,80	0,80	0,76	0,61
EPS (verwässert)	0,68	0,80	0,80	0,76	0,61

(1) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, kurzfristige und langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte (Einlagen, Gold) zum Stichtag, bereinigt um Fremdmittel (Darlehen)
(2) Dividende von EUR 4,00 am 06.05.2019 (TEUR 15.906) und Dividende von EUR 1,17 je Aktie am 02.05.2018 (TEUR 4.653)

ATOSS Aktie mit neuen Höchstständen im ersten Halbjahr

Die ATOSS Aktie hat im ersten Halbjahr 2019 einen neuen Rekordwert aufgestellt und damit ihre langjährige positive Entwicklung weiter fortgesetzt. So erreichte die Aktie Mitte Juni 2019 mit EUR 140,5 ihre bislang höchste Notierung seit dem Börsengang im Jahr 2000 und schloss am 28. Juni 2019 mit einem Wert EUR 137,0 ab.

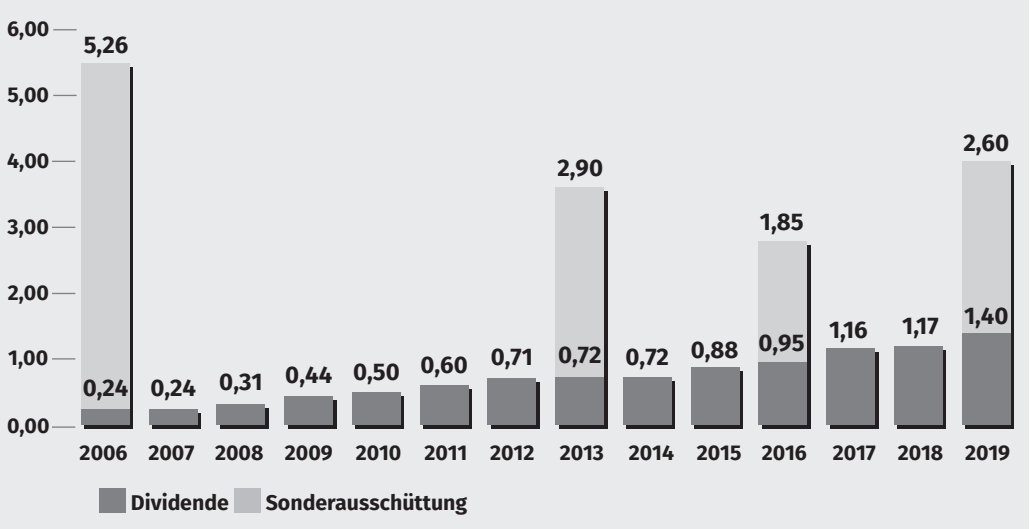
Auch in der langfristigen Betrachtung zeigt sich die Stärke der ATOSS Aktie: Seit 2007 bis Ende Juni 2019 ergibt sich insgesamt ein Kursgewinn von 1.237 Prozent. Bezogen auf den gleichen Zeitraum konnte der Daxsubsector Software Performance Index nur um 279 Prozent zulegen. Damit hat die ATOSS Aktie den Index deutlich outperformed und sich erheblich besser als der Markt entwickelt.

Rund 50 Prozent des Ergebnisses je Aktie verteilt die ATOSS Software AG bei entsprechender Ausschüttungsfähigkeit jährlich an ihre Aktionäre. Diese transparente Politik verfolgt die Gesellschaft seit 2003 konsequent. Hinzu kamen in den Geschäftsjahren 2006, 2013, 2016 und 2019 ansehnliche Sonderausschüttungen. In der Summe haben die langfristig engagierten Aktionäre von ATOSS in den letzten 17 Jahren eine Dividende von EUR 25,76 je Aktie erhalten.

Mit Blick auf die Ausschüttungspolitik – in Verbindung mit der sehr positiven Ergebnisentwicklung – wird ATOSS auch zukünftig an der Positionierung als Technologieunternehmen mit einer ansprechenden und verlässlichen Dividendenrendite sowie einer konstant positiven Entwicklung zuzüglich der gegebenen Wachstumschancen festhalten.

HIGHRISE ONE

ATOSS DIVIDENDE IN EUR



Analysten loben sehr starken Auftragseingang

Für die Analysten von Warburg Research konnte ATOSS im ersten Halbjahr neben den sehr guten Umsatz- und Ertragszahlen vor allem in Bezug auf die Auftragslage erneut überzeugen. So konnten die Auftragseingänge für Softwarelizenzen und der Softwareanteil aus fest kontrahierten Cloud Subskriptionen im ersten Halbjahr um eindrucksvolle 36 Prozent auf Mio. EUR 10,5 (Vj. Mio. EUR 7,7) gesteigert werden. Sowohl der um 70 Prozent erhöhte jährlich wiederkehrende Cloud-Umsatz (Anual Recurring Revenue), als auch die robuste Entwicklung im Bereich Softwarelizenzen bilden eine ausgezeichnete Basis für 2020 und darüber hinaus. Vor dem Hintergrund der anhaltend positiven Prognosen wird die Aktie bei einem Kursziel von EUR 146 mit „Halten“ bewertet.

Weitere Informationen: **www.atoss.com**

KONZERN-LAGEBERICHT

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen: spürbare Abkühlung der deutschen Wirtschaft

Die Expansion der Weltwirtschaft hat sich zu Jahresbeginn 2019 vorübergehend beschleunigt. Die Weltproduktion, die im zweiten Halbjahr 2018 nur sehr verhalten gestiegen war, nahm im ersten Quartal mit einer Rate von 0,8 Prozent wieder merklich stärker zu. Die globale Unsicherheit ist vor dem Hintergrund des aktuellen Handelskonflikts zwischen den Vereinigten Staaten und China oder einer Ausweitung auf die Handelsbeziehungen mit der EU nach wie vor hoch, so dass für die kommenden Monate wieder mit einem schwächeren Produktionsanstieg zu rechnen ist.

Die jüngste Verlangsamung des Wirtschaftswachstums und des Welthandels drückt auch die Aussichten für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts im Euroraum. Dabei dürfte die anhaltende Schwäche des verarbeitenden Gewerbes, insbesondere in Ländern mit Problemen in der Automobilindustrie eine große Rolle spielen.[1)]

Auch die deutsche Wirtschaft befindet sich im Abschwung. In den vergangenen Monaten hat sich die konjunkturelle Dynamik weiter verlangsamt und die Unternehmen blicken deutlich pessimistischer in die Zukunft. Aus diesem Grund hat der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung seine Wachstumsprognose für das Jahr 2019 nach unten revidiert und erwartet nun eine jahresdurchschnittliche Zuwachsrate des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 0,8 Prozent.[2)]

Die deutsche Hightech-Branche blickt hingegen deutlich zuversichtlicher in die Zukunft. Dies belegt der neue vom Digitalverband Bitkom in Zusammenarbeit mit dem ifo Institut veröffentlichte Bitkom-ifo-Digitalindex, der einen maßgeblichen Indikator für das Geschäftsklima in der IT- und Telekommunikationsbranche zur Verfügung stellt und im langjährigen Vergleich zum ifo Geschäftsklima für die deutsche Gesamtwirtschaft ein deutlich höheres Niveau erreicht.[3)]

Vor diesem Hintergrund zeigte ATOSS im ersten Halbjahr 2019 einen starken Geschäftsverlauf mit einem Umsatzwachstum von 15 Prozent sowie einem Wachstum des operativen Ergebnisses (EBIT) von 16 Prozent – bei im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegener Aufwendungen für R&D, Sales und Customer Services. Das auf hohem Niveau nochmals gestiegene Interesse der Kunden an ATOSS Lösungen – belegt durch die im ersten Halbjahr um 36 Prozent auf Mio. EUR 10,5 (Vorjahr: Mio. EUR 7,7) gestiegenen Auftragseingänge für Softwarelizenzen und den Softwareanteil aus fest kontrahierten Cloud Subskriptionen – zeigt die hervorragenden Zukunftsaussichten der Gesellschaft.

1) IfW Kiel Institut für Weltwirtschaft: Kieler Konjunkturberichte, Weltkonjunktur im Sommer 2019
2) Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Pressemitteilung vom 19. März 2019
3) Bitkom: Pressemeldung vom 4. Juni 2019: Neuer Bitkom-ifo-Digitalindex zeigt sehr gutes Geschäftsklima der Branche

2. Ertragslage: Neue Spitzenwerte bei Umsatz und Ergebnis

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 erzielte ATOSS ein Gesamtumsatzwachstum von 15 Prozent auf Mio. EUR 33,9 (Vorjahr: Mio. EUR 29,4). Die Umsätze im Kernbereich Software sind von Mio. EUR 18,5 um 19 Prozent auf Mio. EUR 22,0 angestiegen. Die entspricht einem Anteil an den gesamten Umsätzen des Konzerns von 65 Prozent (Vorjahr: 63 Prozent). Mit Softwarelizenzen wurde ein Umsatz von insgesamt Mio. EUR 6,8 (Vorjahr: Mio. EUR 6,0) erzielt. Der größte Wachstumsimpuls innerhalb der Softwareerlöse ging von den wiederkehrenden Umsätzen mit Cloudlösungen aus, die sich um 90 Prozent auf Mio. EUR 3,4 (Vorjahr: Mio. EUR 1,8) erhöhten und somit bereits halb so hoch wie die Softwarelizenzerlöse sind. Die seit Jahren konstant positive Entwicklung der Softwarewartung setzte sich ebenfalls ungebrochen weiter fort. Hier stiegen die Umsätze um 10 Prozent auf Mio. EUR 11,9 (Vorjahr: Mio. EUR 10,8). Auch die Umsätze mit Beratungsleistungen liegen mit Mio. EUR 9,4 (Vorjahr: Mio. EUR 8,5), respektive einer Zunahme von 11 Prozent deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums und zeigen seit Jahren ein kontinuierliches Wachstum.

Die für den operativen Erfolg der Gesellschaft wesentliche Kennzahl, das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), wurde vor allem aufgrund der positiven Umsatzentwicklung von Mio. EUR 7,5 im Vorjahreshalbjahr auf Mio. EUR 8,7 verbessert. Damit liegt die Umsatzrendite bezogen auf das Ergebnis vor Zinsen und Steuern bei 26 Prozent (Vorjahr: 25 Prozent).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verzeichnete im Berichtszeitraum ein Wachstum von 23 Prozent und stieg von Mio. EUR 7,4 auf Mio. EUR 9,1 an.

Das Ergebnis nach Steuern beläuft sich zum 30. Juni 2019 auf Mio. EUR 5,9 (Vorjahr: Mio. EUR 5,0). Entsprechend beträgt das Ergebnis je Aktie EUR 1,48 (Vorjahr: EUR 1,25).

Der Auftragseingang für Softwarelizenzen und den Softwareanteil aus fest kontrahierten Cloud Subskriptionen erhöhte sich zum 30. Juni 2019 um 36 Prozent von Mio. EUR 7,7 im Vorjahr auf Mio. EUR 10,5. Der anhaltend hohe Auftragsbestand bei Softwarelizenzen beträgt zum Ende des ersten Halbjahres Mio. EUR 6,1 (Vj. Mio. EUR 5,1). Um die Geschäftsentwicklung im Bereich Cloud künftig noch besser zu veranschaulichen und die Fortschritte beim Ausbau der jährlich wiederkehrenden Erlöse aus Cloud zu illustrieren, wurde mit Beginn des Geschäftsjahres 2019 eine neue Kennzahl eingeführt: der Annual Recurring Revenue (kurz: ARR). Dies beinhaltet die von der Gesellschaft innerhalb der nächsten 12 Monate auf Basis der zum Stichtag laufenden monatlichen Cloud-Nutzungsgebühren generierten Umsätze. Der ARR betrug zum 30. Juni 2019 Mio. EUR 5,8 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 70 Prozent erhöht (Vj. Mio. EUR 3,4). Die vielversprechende Auftragspipeline stellt somit eine ausgezeichnete Ausgangsbasis für das Geschäftsjahr 2019 dar.

3. Vermögens- und Finanzlage

In den ersten sechs Monaten wurde ein operativer Cash Flow von Mio. EUR 8,5 (Vorjahr: Mio. EUR 4,4) erzielt. Der Finanzmittelfonds (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzgl. Fremdmittel) hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode von Mio. EUR 14,2 auf Mio. EUR 12,9 reduziert. Die Liquidität (Gesamtposition aus Finanzmittelfonds sowie kurzfristigen und langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten, bereinigt um Fremdmittel, z. B. Darlehen) reduzierte sich trotz der Dividendenauszahlung von Mio. EUR 15,9 (Regeldividende EUR 1,40 zzgl. Sonderdividende EUR 2,60 pro Aktie) im Mai 2019 nur geringfügig von Mio. EUR 25,9 auf Mio. EUR 25,1. Die liquiden Mittel je Aktie inklusive Berücksichtigung der langfristigen und kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte sowie bereinigt um Fremdmittel, beliefen sich zum 30. Juni 2019 auf EUR 6,31 (Vorjahr: EUR 6,51).

Positiv auf den Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit wirkten sich hauptsächlich das höhere Nettoergebnis, hohe Cashflows aus Großprojekten und Sondereffekte aus der Übernahme neuer Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden in Verbindung mit der Erstanwendung von IFRS 16 (Leasingverhältnisse) zum 1. Januar 2019 aus. Cash Flow reduzierende Effekte ergaben sich vor allem durch den Abbau der sonstigen Verbindlichkeiten infolge der Auszahlung von Gehalts- und Provisionsverbindlichkeiten und den Aufbau von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit betrifft im ersten Halbjahr ausschließlich Investitionen in das Anlagevermögen von Mio. EUR 0,3 (Vorjahr: Mio. EUR 0,9).

Zum 30. Juni 2019 weist ATOSS eine Eigenkapitalquote von 36 Prozent (Vorjahr: 57 Prozent) aus. Der Rückgang ist dabei im Wesentlichen auf die erfolgte Dividendenausschüttung und erstmalige Anwendung des IFRS 16 (Bilanzierung Leasingverhältnisse) zum 1. Januar 2019 zurückzuführen.

Aufgrund der insgesamt guten Ertragslage und der anhaltend soliden Vermögens- und Finanzlage sieht sich die Gesellschaft auch für die Zukunft in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

4. Produktentwicklung

Forschung und Entwicklung bleiben ein wichtiger Bestandteil der ATOSS Wachstumsstrategie mit dem Ziel, die starke Positionierung als technologisch führender Anbieter im Workforce Management weiter auszubauen. Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen in den ersten sechs Monaten um 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr an und liegen zum 30. Juni 2019 bei Mio. EUR 5,9 (Vorjahr: Mio. EUR 5,6). Der Anteil der Forschungs- und Entwicklungskosten am Gesamtumsatz beträgt 17 Prozent (Vorjahr: 19 Prozent).

Weiterhin sieht die Gesellschaft davon ab, Aufwendungen für die Entwicklung neuer Produktinnovationen zu aktivieren. Sämtliche Aufwendungen hierfür werden in der Periode ihres Anfalls ergebniswirksam erfasst.

5. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich gegenüber dem Vorjahr von 436 auf 484 Mitarbeiter erhöht. Zum 30. Juni 2019 beschäftigt ATOSS in der Entwicklung 180 Mitarbeiter (Vorjahr: 179), in der Beratung 143 Mitarbeiter (Vorjahr: 116), im Vertrieb und Marketing 92 Mitarbeiter (Vorjahr: 76) und in der Verwaltung 69 Mitarbeiter (Vorjahr: 65).

Die Personalkosten für das laufende Geschäftsjahr betragen zum 30. Juni 2019 Mio. EUR 17,1 (Vorjahr: Mio. EUR 14,9).

6. Risiken der künftigen Entwicklung

Die Risikostruktur des Unternehmens hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 nicht wesentlich verändert.

Das Marktrisiko der zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte beinhaltet im Wesentlichen die beizulegenden Zeitwerte der Investmentfonds und des Goldbestandes zum 30. Juni 2019 in Höhe von Mio. EUR 5,1 bzw. Mio. EUR 2,1 und ist von der weiteren Kursentwicklung bzw. Entwicklung des Goldpreises abhängig.

7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Berichtspflichtige Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 30. Juni 2019 haben sich nicht ereignet.

8. Ausblick

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2019 zeigte ATOSS eine äußerst positive Entwicklung von Umsatz und operativem Ergebnis. Vor diesem Hintergrund hält der Vorstand an seiner Prognose für das Geschäftsjahr 2019 fest und geht unverändert von einem Umsatzwachstum von 11 bis 13 Prozent aus. Erwartet wird zudem eine EBIT-Marge von 25 bis 28 Prozent trotz weiterer geplanter Investitionen insbesondere in den Vertriebsbereich zur Erschließung neuer Märkte und Branchen.

HIGHRISE ONE

KONZERN-BILANZ ZUM 30.06.2019

Aktiva (EUR)	30.06.2019	31.12.2018[1)]
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	372.951	380.538
Sachanlagevermögen	4.078.762	4.277.418
Nutzungsrechte	10.404.940	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	565.395	512.740
Latente Steuern	827.408	922.726
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	**16.249.456**	**6.093.422**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	9.081	4.464
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.670.759	6.255.949
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12.162.292	11.620.425
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.050.735	1.500.035
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.936.179	21.675.798
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	**33.829.046**	**41.056.671**
Aktiva, gesamt	**50.078.502**	**47.150.093**

Passiva (EUR)	30.06.2019	31.12.2018[1)]
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	3.976.568	3.976.568
Kapitalrücklage	-661.338	-661.338
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten	-1.872.779	-1.872.779
Bilanzgewinn	16.552.303	27.057.136
Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	**17.994.754**	**28.499.587**
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-55.066	-46.720
Eigenkapital, gesamt	**17.939.688**	**28.452.867**
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	4.838.510	4.782.229
Leasingverbindlichkeiten	10.915.006	0
Passive latente Steuern	67.440	54.277
Langfristige Schulden, gesamt	**15.820.956**	**4.836.506**
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	511.960	510.151
Vertragsverbindlichkeiten	5.862.321	2.446.496
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7.204.961	8.916.637
Steuerrückstellungen	2.680.816	1.929.636
Rückstellungen (sonstige)	57.800	57.800
Kurzfristige Schulden, gesamt	**16.317.858**	**13.860.720**
Passiva, gesamt	**50.078.502**	**47.150.093**

1) Entsprechend der von uns gewählten Übergangsmethode gemäß IFRS 16 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Mehr Informationen finden Sie unter Abschnitt 5 im Anhang des Konzernhalbjahresabschlusses 2019.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 01.01. BIS 30.06.2019

	Quartalsbericht		6-Monatsbericht	
EUR	**01.04.2019 - 30.06.2019**	**01.04.2018 - 30.06.2018**	**01.01.2019 - 30.06.2019**	**01.01.2018 - 30.06.2018**
Umsatzerlöse	**16.998.155**	**14.926.135**	**33.932.996**	**29.445.977**
Umsatzkosten	-5.261.201	-4.411.155	-10.232.252	-8.575.281
Bruttoergebnis vom Umsatz	**11.736.954**	**10.514.980**	**23.700.744**	**20.870.696**
Vertriebskosten	-3.115.069	-2.695.477	-6.133.161	-5.129.796
Verwaltungskosten	-1.362.361	-1.268.963	-2.737.844	-2.546.941
Forschungs- und Entwicklungs-kosten	-3.010.666	-2.812.031	-5.918.187	-5.595.326
Sonstige betriebliche Erträge	20.580	101.372	60.337	159.435
Sonstige betriebliche Aufwände	-215.087	-215.086	-313.476	-285.575
Betriebsergebnis	**4.054.351**	**3.624.796**	**8.658.413**	**7.472.494**
Finanzerträge	226.365	15.592	537.298	31.145
Finanzaufwendungen	-57.849	-23.994	-110.688	-112.194
Ergebnis vor Steuern	**4.222.867**	**3.616.394**	**9.085.023**	**7.391.445**
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.502.384	-1.180.620	-3.181.393	-2.405.592
Nettoergebnis	**2.720.483**	**2.435.775**	**5.903.630**	**4.985.854**
davon entfallen auf:				
Eigentümer des Mutterunternehmens:	2.724.988	2.438.870	5.911.976	4.991.928
Anteile ohne beherrschenden Einfluss:	-4.505	-3.095	-8.346	-6.073
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,68	0,61	1,48	1,25
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,68	0,61	1,48	1,25
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	3.976.568	3.976.568	3.976.568	3.976.568
Durchschnittliche im Umlauf	3.976.568	3.976.568	3.976.568	3.976.568

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG VOM 01.01. BIS 30.06.2019

EUR	01.01.2019 - 30.06.2019	01.01.2018 - 30.06.2018
Nettoergebnis	**5.903.630**	**4.985.854**
Bestandteile, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		
Erfolgsneutrale Gewinne/Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	0	0
Ertragsteuereffekte auf erfolgneutrale Gewinne/ Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	**0**	**0**
Gesamtergebnis nach Steuern	**5.903.630**	**4.985.854**

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG VOM 01.01. BIS 30.06.2019

EUR	01.01.2019 - 30.06.2019	01.01.2018 - 30.06.2018[1)]
Ergebnis vor Steuern	**9.085.023**	**7.391.445**
Abschreibungen	1.479.826	471.272
Finanzerträge	-537.298	-31.145
Finanzaufwendungen	110.688	112.194
Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	0	28.817
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-414.810	-1.062.986
Vorräte und sonstige Vermögenswerte	-203.122	-371.253
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.809	128.988
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-1.711.676	-1.174.560
Vertragsverbindlichkeiten	3.415.825	783.962
Sonstige Rückstellungen	0	-39.000
Sonstige Aktiva	-64.662	9.632
Erhaltene Ertragsteuern	96	321.755
Gezahlte Ertragsteuern	-2.675.601	-2.203.548
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel (1)	**8.486.098**	**4.365.573**
Cash Flow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten	-307.575	-922.855
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten	0	6.500
Erhaltene Zinsen	0	377
Aus Investitionstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel (2)	**-307.575**	**-915.978**
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		
Tilgungsanteil Leasingverbindlichkeit IFRS 16	-948.494	0
Zinsanteil Leasingverbindlichkeit IFRS 16	-63.375	0
Gezahlte Dividende	-15.906.272	-4.652.585
Aus Finanzierungstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel (3)	**-16.918.141**	**-4.652.585**
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente – Summe (1) bis (3)	**-8.739.618**	**-1.202.990**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode	21.675.798	15.428.403
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	12.936.179	14.225.412

1) Entsprechend der von uns gewählten Übergangsmethode gemäß IFRS 16 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Mehr Informationen finden Sie unter Abschnitt 5 im Anhang des Konzernhalbjahresabschlusses 2019.

HIGHRISE ONE

KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 30.06.2019

	Auf die Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital					
EUR	**Gezeichnetes Kapital**	**Kapitalrücklage**	**Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/ Verlusten**	**Bilanzgewinn**	**Anteile ohne beherrschenden Einfluss**	**Summe**
Stand 01.01.2018	**3.976.568**	**-661.338**	**-1.784.476**	**20.312.545**	**-34.185**	**21.809.114**
Nettoergebnis 2018	0	0	0	4.991.928	-6.073	4.985.854
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**0**	**0**	**0**	**4.991.928**	**-6.073**	**4.985.854**
Änderung von Rechnungslegungsmethoden (IFRS 9)	0	190.959	-190.959	0	0	0
Dividende	0	0	0	-4.652.585	0	-4.652.585
Stand 30.06.2018	**3.976.568**	**-470.379**	**-1.975.435**	**20.651.888**	**-40.259**	**22.142.383**
Stand 31.12.2018	**3.976.568**	**-661.338**	**-1.872.779**	**27.057.136**	**-46.720**	**28.452.867**
Änderung von Rechnungslegungsmethoden (IFRS 16)	0	0	0	-510.537	0	-510.537
Summe Eigenkapital (rückwirkend angepasst) Stand 01.01.2019	**3.976.568**	**-661.338**	**-1.872.779**	**26.546.599**	**-46.720**	**27.942.330**
Nettoergebnis 2019	0	0	0	5.911.976	-8.346	5.903.630
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	**3.976.568**	**-661.338**	**-1.872.779**	**32.458.575**	**-55.066**	**33.845.960**
Dividende	0	0	0	-15.906.272	0	-15.906.272
Stand 30.06.2019	**3.976.568**	**-661.338**	**-1.872.779**	**16.552.303**	**-55.066**	**17.939.688**

Eine Aktie entspricht einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von EUR 1.

KONZERN-ANHANG

1. Allgemeines

Der vorliegende Quartalsbericht wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) in Einklang mit IAS 1.14 erstellt. Er entspricht insbesondere den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung". Die Anforderungen des Deutschen Rechnungslegungs-Standards (DRS) Nr. 6 zur Zwischenberichterstattung werden ebenfalls erfüllt.

Gemäß IAS 34.20 enthält der vorliegende Abschluss eine Konzern-Bilanz, eine Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung, eine Konzern-Kapitalflussrechnung, einen Konzern-Eigenkapitalspiegel sowie einen Konzern-Anhang.

Die angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen mit Ausnahme der erstmaligen Anwendung der neuen Standards IFRS 16 Leasingverhältnisse denen des vorherigen Geschäftsjahres und der zugehörigen Zwischenberichtsperiode.

Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des neuen Leasingstandards (IFRS 16) werden unter Punkt 5 beschrieben. Aus anderen Standardänderungen resultierten keine Auswirkungen auf Rechnungslegungsmethoden des Konzerns.

Der Vorstand ist davon überzeugt, dass die im vorliegenden Halbjahresabschluss dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Cash Flows ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der wirtschaftlichen Situation der Gesellschaft vermitteln. Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer prüferischen Durchsicht noch einer Abschlussprüfung unterzogen.

2. Berichtszeitraum

Der vorliegende Zwischenbericht wurde zum 30. Juni 2019 für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 30.06.2019 erstellt.

3. Währung

Alle Angaben erfolgen in Euro. Die Beträge werden auf ganze Euro gerundet dargestellt.

4. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2019 beinhaltet neben dem Mutterunternehmen, ATOSS Software AG, München, die Abschlüsse sämtlicher Tochterunternehmen:

ATOSS CSD Software GmbH, Cham, Deutschland (100%)
ATOSS Software Ges. mbH, Wien, Österreich (100%)
ATOSS Software AG, Zürich, Schweiz (100%)
ATOSS Software S.R.L., Timisoara, Rumänien (100%)
ATOSS Aloud GmbH, München, Deutschland (97%)
ATOSS North America Inc., West Hollywood, USA (100%)

Die Unternehmen werden im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen.

5. Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

Nachfolgend werden die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 erläutert und die ab 1. Januar 2019 neu angewendeten Rechnungslegungsmethoden offengelegt.

Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 erfolgte in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften des IFRS 16 retrospektiv mit Erfassung der sich ergebenden Effekte in den Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2019. Die Vergleichszahlen für das Geschäftsjahr 2018 wurden nicht angepasst.

Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des IFRS 16
Mit Erstanwendung des IFRS 16 erfasste der Konzern Leasingverbindlichkeiten für zuvor unter IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifizierte Leasingverhältnisse. Diese Verbindlichkeiten werden zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers zum 1. Januar 2019, bewertet. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers, der auf die Leasingverbindlichkeiten zum 1. Januar 2019 angewendet wurde, beträgt 1,2 Prozent.

Die angesetzten Nutzungsrechte beziehen sich auf die nachfolgenden Arten von Vermögenswerten: Die Änderung der Rechnungslegungsmethode beeinflusste die folgenden Bilanzposten zum 1. Januar 2019 wie folgt:

EUR	01.01.2019	30.06.2019
Gebäude	8.985.374	9.362.464
Kraftfahrzeuge	777.060	1.042.476
Summe Nutzungsrechte	**9.762.434**	**10.404.940**

1. Nutzungsrechte – Zunahme um EUR 9.762.434
2. Leasingverbindlichkeiten – Zunahme um EUR 10.272.971

Der Nettoeffekt auf die Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2019 war ein Rückgang um EUR 510.537.

a) Angewendete Erleichterungen

Bei der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 hat der Konzern folgende Erleichterungen in Anspruch genommen:

- Die Anwendung eines einzigen Abzinsungssatzes auf ein Portfolio ähnlich ausgestalteter Leasingverträge
- Übernahme früherer Beurteilungen, ob ein Leasingverhältnis belastend ist
- Die Bilanzierung von Leasingverträgen, die zum 1. Januar 2019 eine Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten aufwiesen, als kurzfristiges Leasingverhältnis
- Die Nichtberücksichtigung anfänglicher direkter Kosten bei der Bewertung der Nutzungsrechte zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung
- Die rückwirkende Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen bei Verträgen mit Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen

Der Konzern hat sich dazu entschieden, für Leasingverträge, die vor dem Übergangszeitpunkt abgeschlossen wurden, nicht neu zu überprüfen, ob ein Vertrag zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung ein Leasingverhältnis ist oder enthält, sondern die bisherige unter IAS 7 und IFRIC 4 getroffene Einschätzung beizubehalten.

b) Leasingaktivitäten des Konzerns und ihre bilanzielle Behandlung

Der Konzern mietet verschiedene Büroräume und Fahrzeuge. Mietverträge werden in der Regel für feste Zeiträume von 3 bis 10 Jahren abgeschlossen, können jedoch Verlängerungsoptionen haben wie weiter unten beschrieben.

Bis einschließlich 2018 wurden Leasingverhältnisse entweder als Finanzierungs- oder Operating-Leasingverhältnisse eingestuft. Zahlungen im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen (abzüglich etwaiger vom Leasinggeber erhaltener Anreize) wurden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst.

Seit dem 1. Januar 2019 werden Leasingverhältnisse zu dem Zeitpunkt, zu dem der Leasinggegenstand dem Konzern zur Nutzung zur Verfügung steht, als Nutzungsrecht und entsprechende Leasingverbindlichkeit bilanziert. Jede Leasingrate wird in Tilgungs- und Finanzierungsaufwendungen aufgeteilt. Die Finanzierungsaufwendungen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfolgswirksam erfasst. Das Nutzungsrecht wird linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Nutzungsdauer und Laufzeit des Leasingvertrags abgeschrieben.

Leasingaktivitäten des Konzerns und ihre bilanzielle Behandlung
Vermögenswerte und Schulden aus Leasingverhältnissen werden bei Erstansatz zu Barwerten erfasst. Die Leasingverbindlichkeiten beinhalten den Barwert der Leasingzahlungen.

Leasingzahlungen werden mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers, d.h. dem Zinssatz, den ein Leasingnehmer zahlen müsste, wenn er Mittel aufnehmen müsste, um in einem vergleichbaren wirtschaftlichen Umfeld einen Vermögenswert mit einem vergleichbaren Wert und unter vergleichbaren Bedingungen zu erwerben.

Nutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse, denen die Vermögenswerte von geringem Wert zugrunde liegen, werden linear als Aufwand im Gewinn oder Verlust erfasst. Als kurzfristige Leasingverhältnisse gelten Leasingverträge mit einer Laufzeit von bis zu 12 Monaten. Vermögenswerte mit geringem Wert sind beispielsweise IT-Ausstattung und kleinere Büromöbel.

Verlängerungs- und Kündigungsoptionen
Eine Reihe von Immobilien- und Anlagen-Leasingverträgen des Konzerns enthalten Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Derartige Vertragskonditionen werden dazu verwendet, um dem Konzern die maximale betriebliche Flexibilität in Bezug auf den Vertragsbestand zu erhalten. Die Mehrheit der bestehenden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch den Konzern und nicht durch den jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden.

6. Finanzschulden

Zum 30. Juni stellen sich die vertraglichen Fälligkeiten der nicht-derivativen finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns wie folgt dar:

Vertragliche Fälligkeiten der finanziellen Verbindlichkeiten	< 6 Monate EUR	6–12 Monate EUR	1–3 Jahre EUR	>3 Jahre EUR	Summe vertragliche Cashflows EUR	Buchwert Verbindlichkeiten EUR
Stand 30.06.2019						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	511.960	-	-	-	511.960	511.960
Leasingverbindlichkeiten	1.155.764	1.149.008	4.843.133	5.424.686	12.572.591	10.915.006
Summe Nicht-Derivate	**1.667.724**	**1.149.008**	**4.843.133**	**5.424.686**	**13.084.551**	**11.426.966**

Vertragliche Fälligkeiten der finanziellen Verbindlichkeiten	< 6 Monate EUR	6–12 Monate EUR	1–3 Jahre EUR	>3 Jahre EUR	Summe vertragliche Cashflows EUR	Buchwert Verbindlichkeiten EUR
Stand 30.06.2018						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	510.151	-	-	-	510.151	510.151
Summe Nicht-Derivate	**510.151**	**-**	**-**	**-**	**510.151**	**510.151**

7. Veränderungen im Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist aus der Darstellung der Veränderung des Konzern-Eigenkapitals ersichtlich.

8. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft setzen sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

EUR	01.01.2019 - 30.06.2019	01.01.2018 - 30.06.2018
Lizenzen	6.749.609	5.970.181
Wartung	11.878.650	10.757.200
Cloud	3.386.422	1.785.130
Software, gesamt	**22.014.681**	**18.512.511**
Beratung	9.407.883	8.450.959
Hardware	1.744.383	1.779.593
Sonstige	766.049	702.914
Umsatzerlöse, gesamt	**33.932.996**	**29.445.977**

Die Umsatzerlöse verteilen sich geographisch wie folgt:

EUR	01.01.2019 - 30.06.2019	01.01.2018 - 30.06.2018
Inland	28.886.602	24.897.289
Ausland	5.046.394	4.548.688
davon Österreich	2.245.166	2.089.129
davon Schweiz	1.775.427	1.457.450
davon übrige Länder	1.025.801	1.002.109
Umsatzerlöse, gesamt	**33.932.996**	**29.445.977**

Die Umsatzerlöse teilen sich auf die Produktgruppen folgendermaßen auf:

EUR	01.01.2019 - 30.06.2019	01.01.2018 - 30.06.2018
ATOSS Staff Efficiency Suite (ASES) und ATOSS Startup Edition (ASE)	28.074.149	24.931.425
ATOSS Time Control (ATC)	5.858.847	4.514.552
Umsatzerlöse, gesamt	**33.932.996**	**29.445.977**

9. Personalaufwand

Der Konzern-Personalaufwand stellt sich zum 30. Juni 2019 folgendermaßen dar:

EUR	01.01.2019 - 30.06.2019	01.01.2018 - 30.06.2018
Löhne und Gehälter	14.624.547	12.764.351
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.440.676	2.185.417
Personalaufwand, gesamt	**17.065.223**	**14.949.768**

10. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die Gesellschaft weist in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres sonstige betriebliche Erträge in Höhe von EUR 60.337 (Vorjahr: EUR 159.435) aus. Hierbei handelt es sich überwiegend um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von EUR 41.794 (Vorjahr: EUR 102.792) und Erträge aus Kursdifferenzen in Höhe von EUR 15.875 (Vorjahr: EUR 51.905).

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 313.476 (Vorjahr: EUR 285.575) handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen aus der Bildung von Wertberichtigungen in Höhe von EUR 188.109 (Vorjahr: EUR 155.476) und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von EUR 70.799 (Vorjahr: EUR 89.647).

11. Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Gesellschaft weist in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres Finanzerträge in Höhe von EUR 537.298 (Vorjahr: EUR 31.145) aus. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus der Aufwertung der von der Gesellschaft gehaltenen Goldbestände EUR 197.575 (Vorjahr: Abschreibungen von EUR 10.380), Erträge aus der Bewertung der Ansprüche aus Kapitalversicherungen in Höhe von EUR 31.060 (Vorjahr: EUR 30.691) und Erträge im Zusammenhang mit der Bewertung der Investmentfonds in Höhe von EUR 307.736 (Vorjahr: Abschreibungen von EUR 55.924).

Die Gesellschaft weist bis zum 30. Juni 2019 Finanzaufwendungen in Höhe von EUR 110.688 (Vorjahr: EUR 112.194) aus. Hierbei handelt es sich um Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Bilanzierung von Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 von EUR 63.375 (Vorjahr: EUR 0) und Zinsaufwendungen im Rahmen der Pensionsrückstellung von EUR 46.625 (Vorjahr: EUR 45.890).

12. Steueraufwand

Der Konzern-Steueraufwand stellt sich zum 30. Juni 2019 folgendermaßen dar:

EUR	01.01.2019 - 30.06.2019	01.01.2018 - 30.06.2018
Vorsteuer-Ergebnis nach IFRS	**9.085.023**	**7.391.371**
Erwarteter Steueraufwand (2019: 32,47%, 2018: 32,47%)	-2.949.765	-2.400.002
Nicht abziehbare Betriebsausgaben	-15.849	-10.508
Steuernachzahlungen/Steuererstattungen Vorjahre	-116.634	0
Laufende Verluste, für die kein latenter Steueranspruch erfasst wurde	-133.405	-129.148
Niedrigere Steuersätze von Konzerngesellschaften und Niederlassungen	21.160	105.330
Sonstiges	13.100	28.736
Tatsächlicher Konzern-Steueraufwand	**-3.181.393**	**-2.405.592**

13. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des Nettoergebnisses in Höhe von EUR 5.903.630 (EUR 4.985.854) durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien. Vom 01.01.2019 bis zum 30.06.2019 waren durchschnittlich 3.976.568 Aktien im Umlauf. Das Ergebnis je Aktie beträgt in diesem Zeitraum EUR 1,48 während es in den ersten sechs Monaten des Vorjahres EUR 1,25 betrug.

14. Arbeitnehmer

Zum 30. Juni 2018 beschäftigt die Gesellschaft 484 Arbeitnehmer (Vorjahr: 436).

	01.01.2019 - 30.06.2019	01.01.2018 - 30.06.2018
Entwicklung	180	179
Beratung	143	116
Vertrieb und Marketing	92	76
Verwaltung	69	65
Gesamt	**484**	**436**

15. Vorstand

Mitglieder des Vorstands:

Andreas F. J. Obereder	Vorstandsvorsitzender
Christof Leiber	Vorstand

16. Aufsichtsrat

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. April 2019 wurde der Aufsichtsrat neu gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Peter Kirn	Vorsitzender
Rolf Baron Vielhauer von Hohenhau	Stellvertreter
Klaus Bauer	Mitglied

17. Aktienbestände der Organmitglieder

Zum 30. Juni 2019 halten folgende Organmitglieder Aktienbestände in ATOSS-Aktien:

EUR	30.06.2019	31.03.2019	31.12.2018	30.09.2018	30.06.2018
Andreas F.J. Obereder	1.988.285	1.988.285	1.988.285	1.988.285	1.988.285
Peter Kirn	9.343	9.343	9.343	9.523	9.773

Der Mehrheitsaktionär, Andreas F.J. Obereder, Grünwald, Deutschland, hält über die AOB Invest GmbH, Grünwald, Deutschland, an der er 100 Prozent der Geschäftsanteile hält, mit 1.988.285 Aktien einen Anteil von 50,0000025 Prozent an der ATOSS Software AG.

18. Mitteilungspflichtige Beteiligungen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2019 sind der Gesellschaft keine Mitteilungen über Beteiligungsveränderungen gemäß §§ 21ff. WpHG zugegangen.

19. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Mit der Tochter des Vorstandsvorsitzenden besteht ein zu marktüblichen Konditionen geschlossenes Beschäftigungsverhältnis. Hierfür sind der Gesellschaft im ersten Halbjahr Personalaufwendungen in Höhe von EUR 37.468 (Vorjahr: EUR 4.626) entstanden.

20. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Berichtspflichtige Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 30. Juni 2019 haben sich nicht ereignet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf, einschließlich des Geschäftsergebnisses, und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 9. August 2019

Andreas F.J. Obereder
Vorstandsvorsitzender

Christof Leiber
Vorstand

Disclaimer

Der vorliegende Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf der Überzeugung des Vorstands der ATOSS Software AG beruhen und dessen aktuelle Annahmen und Schätzungen widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Viele derzeit nicht vorhersehbare Fakten könnten bewirken, dass die tatsächlichen Leistungen und Ergebnisse der ATOSS Software AG anders ausfallen. Unter anderem können das sein: die Nichtakzeptanz neu eingeführter Produkte und Dienstleistungen, Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftssituation, das Verfehlen von Effizienz- oder Kostenreduzierungszielen oder Änderungen der Geschäftsstrategie.

Der Vorstand ist der festen Überzeugung, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen stichhaltig und realistisch sind. Sollten jedoch vorgenannte oder andere unvorhergesehene Risiken eintreten, kann die ATOSS Software AG nicht dafür garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.

FINANZKALENDER

24.10.2019
Quartalsmitteilung zum 9-Monatsabschluss

25.11.2019
ATOSS auf dem Deutschen Eigenkapitalforum

IMPRESSUM

VERANTWORTLICH
ATOSS Software AG
Rosenheimer Str. 141 h | 81671 München
T +49 89 4 27 71 0 | F +49 89 4 27 71 100
info@atoss.com | www.atoss.com

INVESTOR RELATIONS
ATOSS Software AG | Christof Leiber | investor.relations@atoss.com

STANDORTE

ATOSS Software AG
Rosenheimer Straße 141 h | 81671 München
T +49 89 4 27 71 0 | F +49 89 4 27 71 100
info@atoss.com | www.atoss.com

GESCHÄFTSSTELLEN DEUTSCHLAND

BERLIN	ATOSS Software AG | Pfalzburger Straße 42 | 10717 Berlin
DÜSSELDORF	ATOSS Software AG | Robert-Bosch-Straße 14 | 40668 Meerbusch
FRANKFURT	ATOSS Software AG | Campus Carré | Herriotstraße 8 | 60528 Frankfurt/Main
HAMBURG	ATOSS Software AG | Osterbekstraße 90b | 22083 Hamburg
STUTTGART	ATOSS Software AG | Eichwiesenring 1/1 | 70567 Stuttgart

GESCHÄFTSSTELLE NIEDERLANDE

UTRECHT	ATOSS Software AG | Newtonlaan 115 | 3584 BH Utrecht

TOCHTERGESELLSCHAFTEN DEUTSCHLAND

CHAM	ATOSS CSD Software GmbH | Rodinger Straße 19 | 93413 Cham
MÜNCHEN	ATOSS Aloud GmbH | Rosenheimer Straße 141 h | 81671 München

TOCHTERGESELLSCHAFT ÖSTERREICH

WIEN	ATOSS Software Ges.m.b.H. | Ungargasse 64-66 / 3 / 503 | 1030 Wien

TOCHTERGESELLSCHAFT SCHWEIZ

ZÜRICH	ATOSS Software AG | Luggwegstrasse 9 | 8048 Zürich

TOCHTERGESELLSCHAFT RUMÄNIEN

TIMISOARA	SC ATOSS Software SRL | Bd. Liviu Rebreanu Nr. 76-78 | 300755 Timisoara

ATOSS.COM